

St. Moritz, 14. April 2016

Coop schliesst sich an den Energieverbund St. Moritz Bad an

Mit einem symbolischen Spatenstich nimmt St. Moritz Energie die Erweiterung ihres Energiecontracting-Projekts in Angriff: Die Coop-Verkaufsstelle St. Moritz Bellevue wird zukünftig durch den Energieverbund mit Wärme versorgt.

Coop und St. Moritz Energie (SME) haben vereinbart, die Coop-Verkaufsstelle an der Via dal Bagn 20 an den Energieverbund anzuschliessen und somit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung zu leisten.

Bauphase gestartet

Die Heizzentrale des Ende 2014 eingeweihten Energieverbunds steht unterhalb der Tribüne der Eisarena Ludains. Das Fernwärmenetz versorgt bis heute die Verbraucher auf der rechten Seite des Inns in St. Moritz Bad. Der Coop Bellevue St. Moritz wird nun mit einer neuen Fernwärmeleitung von der Wärmepumpenzentrale bei der Eisarena Ludains über die Via Sent und die Via Grevas an die bestehende Heizzentrale angeschlossen.

Die Bauarbeiten starten bereits in den nächsten Tagen. Bis Mitte Juli ist der Bau des Leitungsabschnitts entlang der Via Grevas von der Coop-Verkaufsstelle bis zum Fussgängerstreifen beim Kreisel geplant. Ab September folgt der Bau entlang der Via Sent bis in die Energiezentrale. In der Zwischenzeit realisiert Coop die nötigen hausinternen Installationen. Ziel ist es, die ganze Filiale bis November mit Fernwärme zu versorgen.

Vorteile für die Umwelt

Die Verkaufsstelle, die an den Energieverbund angeschlossen wird, hat eine maximale Wärmeleistung von 250 kW und weist einen Wärmeenergieverbrauch von etwa 220 MWh/Jahr auf. Diese Energiemenge stammte bis anhin aus einer fossil befeuerten Heizanlage, während dem in Zukunft dank dem Energieverbund mindestens 80% der Heizenergie aus dem Seewasser entnommen wird. «Trotz des tiefen Ölpreises macht die Investition für Coop als ökologisch bewusstes Unternehmen Sinn», sagt Silvio Blumer, Leiter Immo-Service für Coop Ostschweiz-Ticino. Und weiter: «Damit werden grosse Mengen fossiler Brennstoffe gespart und die klimaschädlichen CO₂-Emissionen jährlich von rund 50 Tonnen reduziert.»

Sinnvoller Ausbau

Der Ausbau des Wärmeverbunds ist auch aus betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht sinnvoll. Mit dem grösseren Wärmeabsatz kann der Energieverbund besser ausgelastet werden, da der Energiebezug von Coop über das ganze Jahr viel weniger schwankt als andere Grosskunden mit typischem Saisonverlauf.

Zudem ist dies für die seit 2003 eingetragene Energiestadt ein weiterer erfolgreicher Meilenstein. «Der Wärmeverbund nutzt die natürliche Seewärme und ist ein Aushängeschild für die Innovation der Gemeinde. Die Zusammenarbeit mit Coop freut uns und verpflichtet uns, die Erwartungen eines Grosskunden vollumfänglich zu erfüllen», erklärt Patrik Casagrande, Geschäftsführer von St. Moritz Energie.

Aussicht

Zur Zeit laufen mit weiteren potenziellen Kunden an diesem neuen Strang Verhandlungen über einen Anschluss an den Energieverbund.

Bildlegende (Bild separat im Anhang)

Spatenstich vom 12. April 2016 mit Patrik Casagrande, Geschäftsführer St. Moritz Energie (links) und Silvio Blumer, Leiter Immo-Service für Coop Ostschweiz-Ticino.

St. Moritz Energie ist ein lokales Energieunternehmen und ein Betrieb der Gemeinde St. Moritz. Rund 8'000 Kundinnen und Kunden werden in St. Moritz, Celerina und teilweise Champfèr mit elektrischer Energie und teilweise auch mit Wärme versorgt.

Media Relations

St. Moritz Energie • Via Signuria 5 • 7500 St. Moritz
Telefon: 081 837 59 10 • Fax: 081 837 59 11
info@stmoritz-energie.ch • www.stmoritz-energie.ch

Patrik Casagrande
Geschäftsführer
patrik.casagrande(at)stmoritz-energie.ch

Franco Milani
Leiter Beschaffung, Vertrieb und Marketing
franco.milani(at)stmoritz-energie.ch

Kontaktperson Coop:
Heidi Anderes, Mediensprecherin, Telefon 071 388 46 86, E-Mail heidi.anderes(at)coop.ch
Coop Genossenschaft, Industriestrasse 109 CH-9201 Gossau